

„Herder,“ sprach, einen Anflug von Grauen bekämpfend, Amalia, „helfen Sie uns über den Vorfall schnell hinweg mit geistigem Zuspruch. Aschenkrüge und Thetis und Thanatos — es soll Licht bleiben!“

Rasch verließen hierauf Alle die Nebenhalle. Nur die regierende Herzogin weilte noch einen Augenblick über dem Tiger. Kein Laut der Bestürzung war ihrer zarten Lippe entflohn. Still dachte sie für sich: Auch im Großen und Geistigen soll der Vorfall mir eine Lehre seyn. Im Westen beginnt's zu gähren. Naht im Laufe der Zeit meiner Stadt und meinem Hause Gefahr, werde ich ihr entgegen zu treten wissen.

(Fortsetzung folgt.)

### Feuilleton.

(Besorgt durch Fr. Faber.)

Texas. — Die vordem zu Mexiko gehörige Provinz Texas hat nun die Zahl der amerikanischen Freistaaten vermehrt, nachdem sie umsonst um Aufnahme in den nordamerikanischen Staatenverein nachgesucht hatte. Ein Haupteinfuhrartikel aus den Unionsstaaten in Texas sind zur Zeit fertige hölzerne Häuser, die 100 Procent Gewinn abwerfen sollen.

Eine schöne Lüge. — Ein ungarisches Blatt bringt als Notiz, daß ein Bauer zu Popowicz vor Jahren unwissend im schnellen Trunke aus einer Lache ein „Schlangen-Ei“ verschluckt habe, welches Ei in ihm

zur Schlange erwachsen, und als er jüngst unter großen Schmerzen das Thier von sich gespieen, habe sich die Schlange gegen ihn gestellt und ihn angefallen! — Klingt wie ein Märchen von Brentano.

Lessingisches. — Ein reicher Jude prahlte gegen Lessing: „Hat's mir doch 10,000 Thaler gekostet, die Welt zu sehn!“ — „Gebe der Herr,“ sagte Lessing, „noch 10,000 Thaler, daß die Welt ihn nicht gesehn hat!“ —

Warum der Affe schweigt. — Es ist dem Affen physisch unmöglich, artikulierte Töne hervorzubringen, sagt Cuvier. Ein Beutel innerhalb des Mundes, der mit der Kehle zusammenhängt, und sein Organ der nöthigen Beugungen völlig unfähig macht, behindert ihn daran. — Dieß die Meinung des Naturforschers; aber auch die Neger erklären die Stummheit des Affen auf ihre Weise. „Der Affe, sagen sie, will nicht sprechen, vor Furcht, man könne ihn für Einen von uns ansehen, und ihn auch zwingen, zu arbeiten!“

### Aus Marcell's Tagebuche.

Mitgetheilt von Karl Uschner.

An einem tiefen Abgrund steht der Wand'rer;  
Nenn' diesen Abgrund Grab; er blickt hinein;  
Ihm graut wohl vor der Tiefe? — Nein, o nein!  
Er steht und sinnt, möcht' nur ohn' eignen Willen  
Die Sehnsucht nach dem tiefen Abgrund stillen.

## Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

### Correspondenz-Nachrichten.

#### Aus Braunschweig.

Das alte Jahr hat sich noch am Beginn seines letzten Zwölftels so nobel gegen uns Braunschweiger bewiesen, daß ich es nicht ohne einige gedruckte Worte des Dankes schreiben möchte: es hat uns eine Eisenbahn gegeben. — Nachdem schon einige Tage lang die Bahnstrecke zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel von unserer Parzeisenbahn vollendet war, wurde sie am Mittag des letzten Novembers vom Herzog Wilhelm befahren und dadurch gewissermaßen eingeweiht. Eine zahlreiche Menge Zuschauer hatten sich, des stürmischen Wetters ungeachtet, zu diesem Schauspiel eingefunden und harrten seiner ungeduldig auf den Seiten der Bahn. Endlich, nachdem schon eine Viertelstunde lang die Flagge auf dem höchsten Punkte der Gebäude des Bahnhofes wehte, verkündete die immer stärker werdende Dampfsäule die Ankunft einer Locomotive. Doch war es bis jetzt der festliche Zug selbst noch nicht, sondern nur die kleinste der beiden englischen Maschinen, die mit Kränzen geschmückt, als Courier in rasender Eile vorausstürmte. Wenige Sekunden später rollte in geringerer Geschwindigkeit die zweite englische Locomotive mit sieben Wagen daher. Das dienende Personal, in rother, mit Gold besetzter Uniform, bildete mit der dunklen Maschine einen lebhaften und wohlgefälligen Contrast, dicht hinter der Locomotive befand sich auf einem flachen Wagen die herzogliche Equipage umgeben von vier, gleichfalls in Roth mit Gold uniformirten

Bedienten, an diese schloß sich mit offnem Wagen das Musikcorps des Jägerbataillons, deren artistische Anstrengungen jedoch vom Toben der Maschine, dem rasselnden Rollen der Wagen und dem Krauschen des Sturmes fast ganz verschlungen wurden, und hieran schlossen sich die meist unbesetzten Waggons erster und zweiter Klasse. Nach eingenommenem Frühstück kehrte der Zug noch vor 3 Uhr Nachmittags von Wolfenbüttel, wo er mit lebhaftem Enthusiasmus aufgenommen worden war, nach Braunschweig zurück. — Am ersten December 1838 ist nun die Bahn dem Publikum eröffnet worden. Täglich finden vier Hin- und vier Rückfahrten Statt, und die Preise sind für den, 17 Meilen langen Weg, auf 2, 4 und 6 Gr. festgestellt. Die Bahn genügt den Ansprüchen der Kenner und macht dem Erbauer derselben, dem Kreisbaumeister Märtens, um so mehr Ehre, als derselbe nur verhältnismäßig wenig Zeit hatte, sich mit diesem neuen Geschäftszweige durch Studien und Reisen vertraut zu machen. Die bevorstehende Verleihung des Civilverdienstordens erster Klasse wird dem Erbauer die volle Ueberzeugung gewähren, daß auch von oben herab seine Verdienste gehörige Anerkennung finden. Im Publikum sind übrigens die Ansichten über den Werth der Eisenbahnen im Allgemeinen noch sehr getheilt. St. Schlenbrian, der Nationalheilige der Deutschen, weiß das Ding noch gar nicht recht zu fassen, ist über Versuchen und Folgen noch nicht im Reinen und knüpft seine myopischen Gedanken dauernd an die vereinzelt erscheinende Erscheinung; zum Prosektor der Wirthe, Lohn- und Frachtfuhrleute sich aufzu-